

# 2011

Fortschreibung des  
**Abfallwirtschaftskonzeptes**  
der Stadt Dortmund

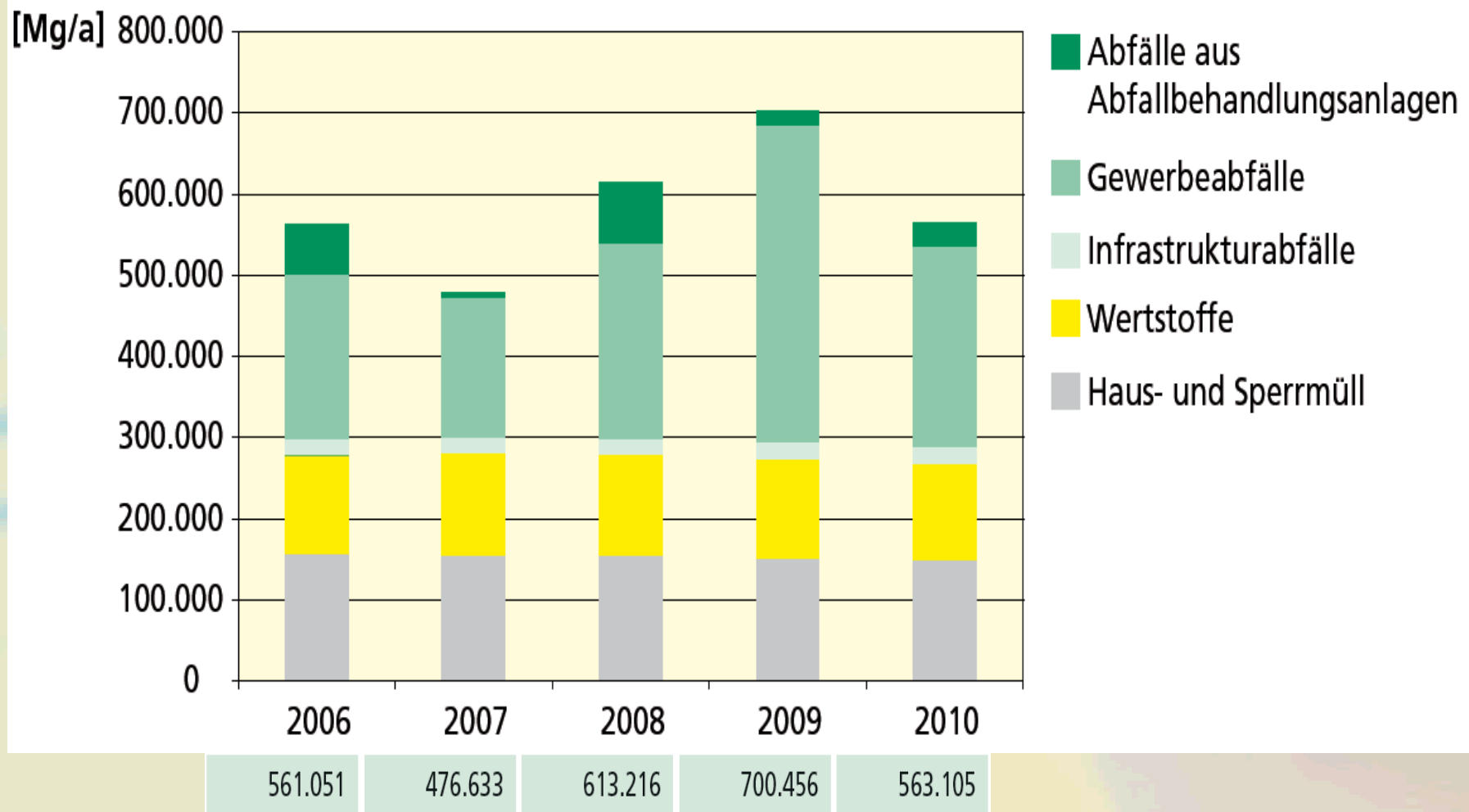
*„Handlungskompetenz für Entsorgungssicherheit  
und Gebührenkontinuität“*

*„Leitmotiv Ressourcen- und Klimaschutz“*

## ■ *Agenda TOP 3.1*

- ✓ *Ausgangssituation*
- ✓ *Exkurs „Rechtlicher Rahmen“*
- ✓ *Ziele / Prämissen / Systematik des AWK*
- ✓ *Abfallwirtschaftliche Handlungsfelder und Öffnungsklauseln*
- ✓ *Mengenprognose und Entsorgungssicherheit*
- ✓ *Fazit und Ausblick*

- Abfallmengenentwicklung 2006 - 2010



### ■ Abfallmengenentwicklung von 1997 bis 2010

(Stoffströme aus den Haushalten)

	1997 595.212 Ew	2010 576.704 Ew	Diff. in % -3,1%
Glas	24,41 kg/Ew	17,30 kg/Ew	-29,10%
Papier	61,92 kg/Ew	83,80 kg/Ew	35,30%
Alttextilien	1,17 kg/Ew	2,56 kg/Ew	118,80%
LVP-Material (Gelbe Tonne/ Sack)	22,57 kg/Ew	27,80 kg/Ew	23,10%
Bioabfall (Braune Tonne + Grünschnitt)	29,24 kg/Ew	45,20 kg/Ew	54,60%
Summe Wertstoffe	139,31 kg/Ew	176,66 kg/Ew	26,80%
Restmüll - Graue Tonne	278,46 kg/Ew	216,20 kg/Ew	-22,4%

Zwischenfazit: Deutlicher Restmüllrückgang  
Kompensation durch Wertstofferrfassung



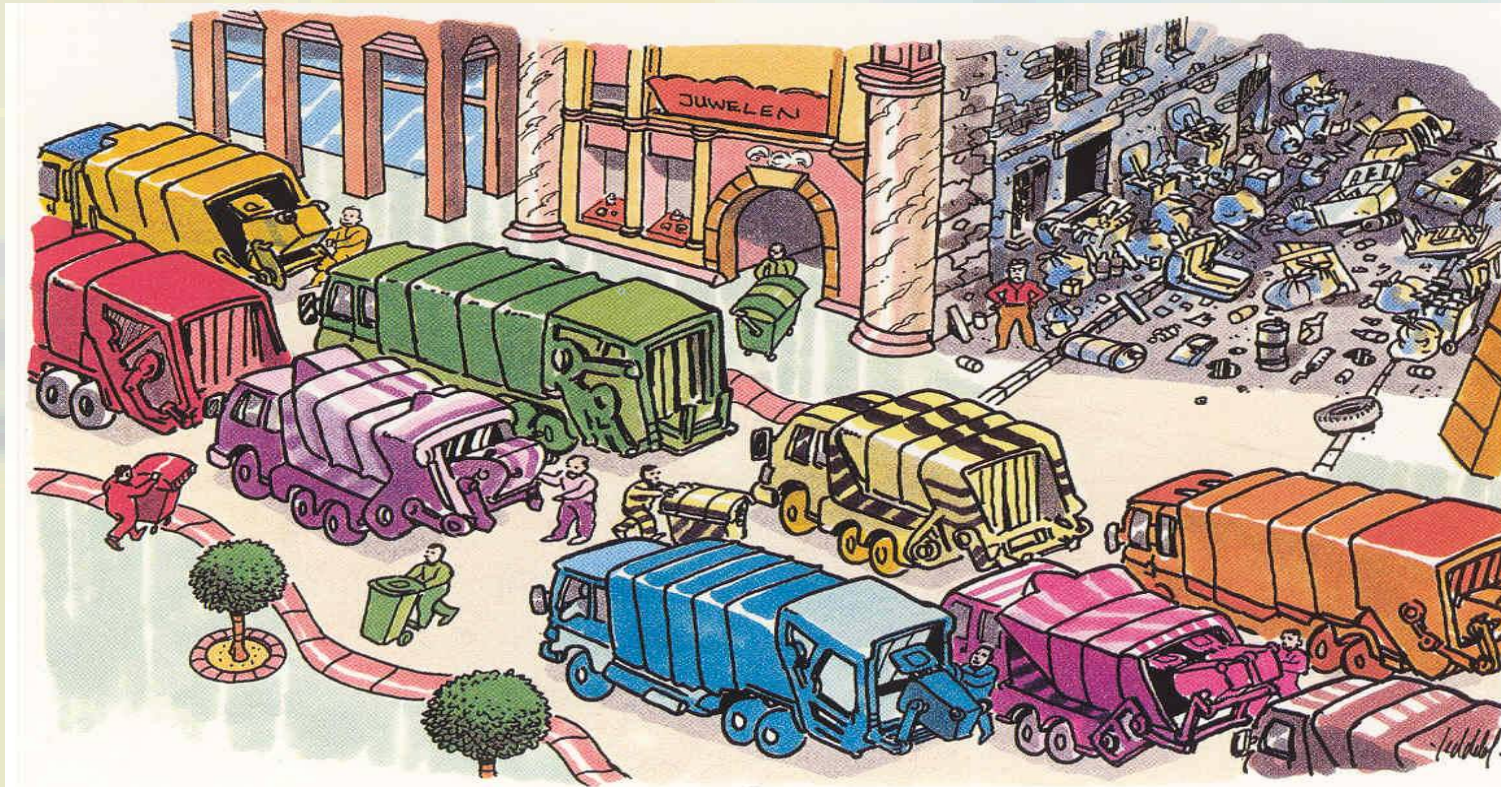
- Durch die verspätete Umsetzung des EU-Abfallrechts in den deutschen Gesetzesrahmen entstehen spürbare **Verunsicherungen** bei allen **Marktteilnehmern**.
- Eine verstärkt liberalisierte Neuordnung der Überlassungspflichten für Abfälle zur Verwertung aus den privaten Haushalten **privatisiert den Gewinn** bringenden und bisher **Gebühren stabilisierenden** Teil der Abfallentsorgung.
- Der Entwurf zur Novellierung des KrWG droht zu Lasten der Kommunen und Bürger zu gehen und stellt einen **Angriff auf die Daseinsvorsorge** dar.



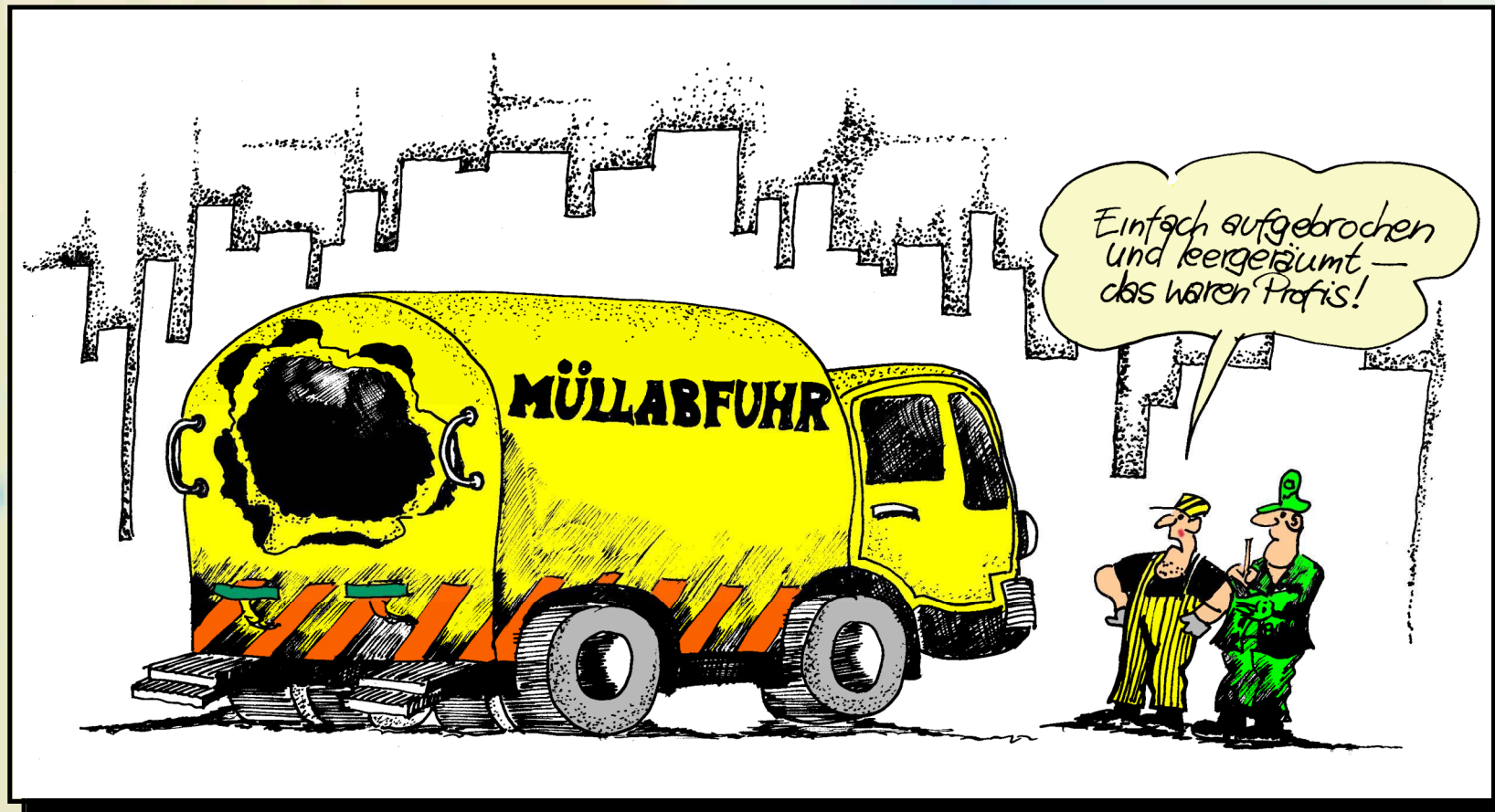
### Mögliche Konsequenzen für die Dortmunder Abfallwirtschaft:

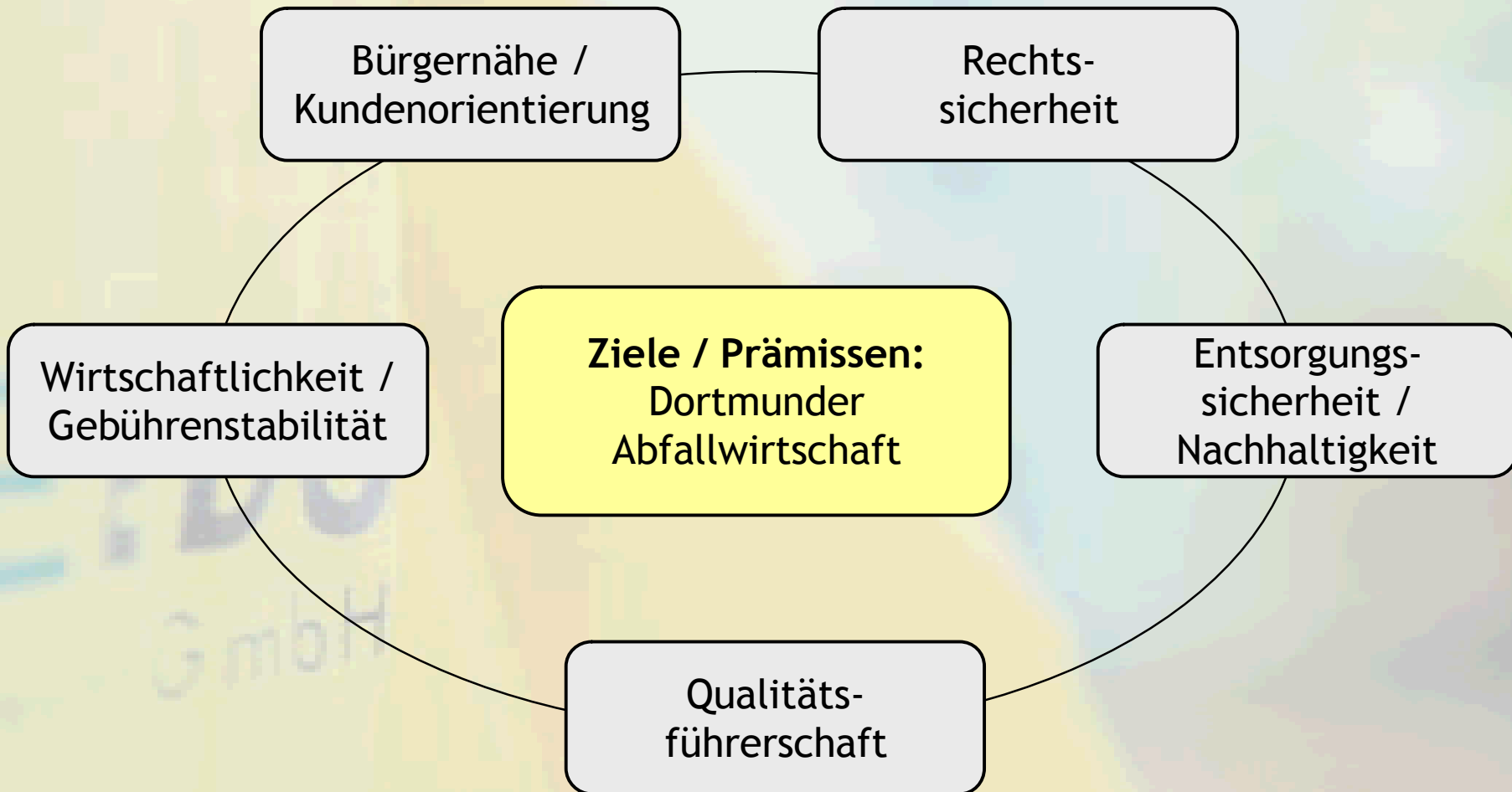
- Planungsunsicherheit auf Grund der nicht abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren.
  - Die Möglichkeit zur Stabilisierung der Gebühren durch den bisherigen Zugriff auf die verwertbaren Fraktionen der Haushaltsabfälle wird möglicherweise deutlich eingeschränkt.
  - Die Verpflichtung zur langjährigen Vorhaltung kostenintensiver Anlagenkapazitäten bleibt jedoch bestehen.
- ⇒ Der Gesetzgeber bedingt mögliche, Gebühren steigernde Effekte !

Quo vadis Kommunale Abfallwirtschaft:  
**Häuserkampf um jede Tonne ?**  
**„Rosinenpickerei“ statt Nachhaltigkeit ?**



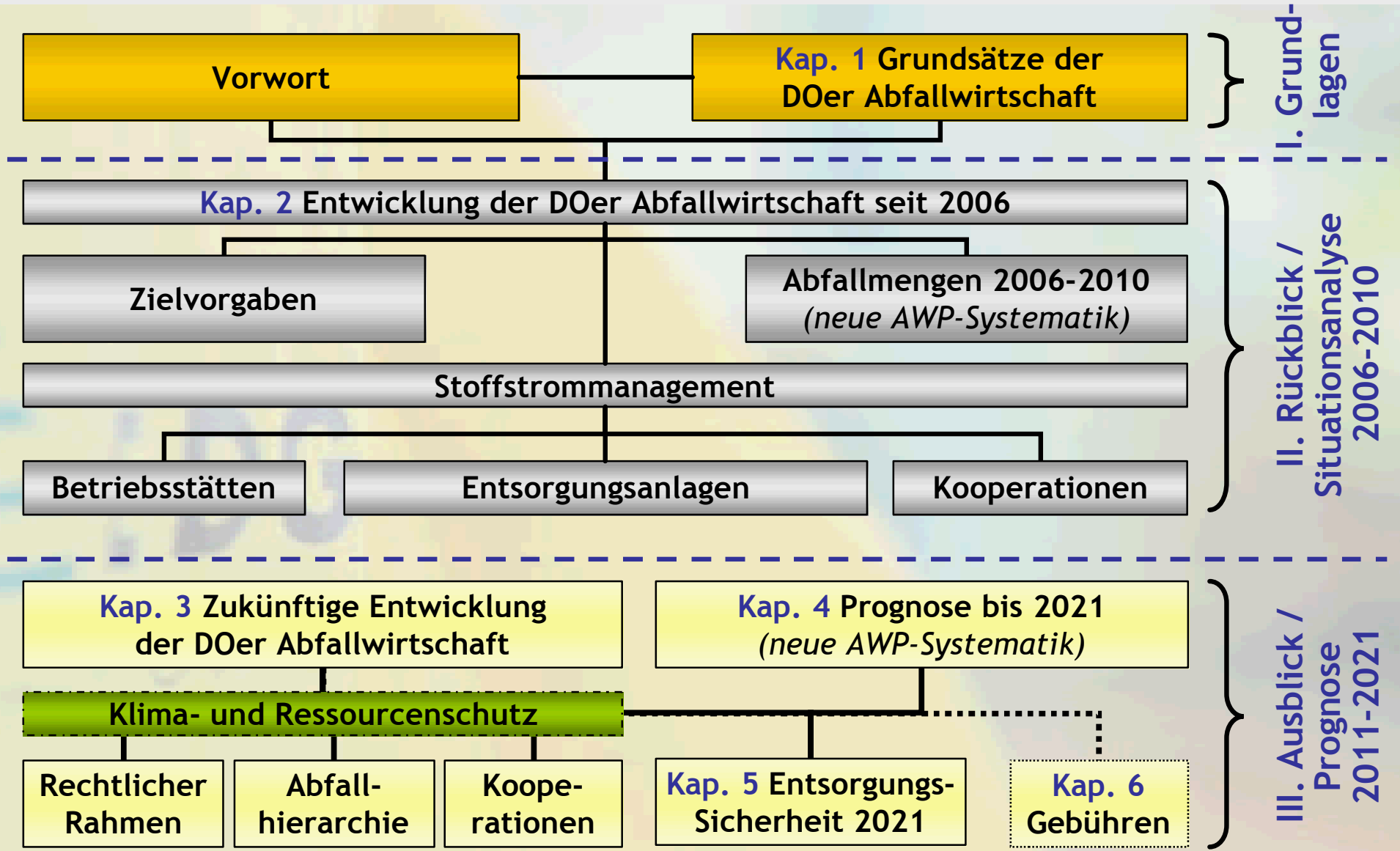
## Quo vadis Kommunale Abfallwirtschaft: Anlagenauslastung bei wegbrechenden Mengen ?





# Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept 2011

## Ziele/Prämissen / Systematik des AWK



Im Kontext der Umsetzung der 5-stufigen **Abfallhierarchie** werden die zukünftigen abfallwirtschaftlichen **Handlungsfelder** als Beitrag zum „**Klima- und Ressourcenschutz**“ dargestellt und bewertet (*Beispiele*):

- ✓ *Kombinierte Wertstofftonne*
- ✓ *Energieeffizienzoptimierung MVA Hamm*
- ✓ *Photovoltaik auf stillgelegten Deponien*
- ✓ *Fuhrparkmodernisierung*
- ✓ *Regionaler Entsorgungsverbund Dortmund / Hamm  
(kommunale Arbeitsgemeinschaft)*
- ✓ *Interkommunale Kooperation - Kr. Borken*

- Handlungskompetenz - Beispiel:  
„Interkommunale Kooperation Kreis Borken“

Kreis Borken /  
EGW



*Bis zu 20.000 Mg/a  
Siedlungsabfälle  
MHKW Iserlohn*



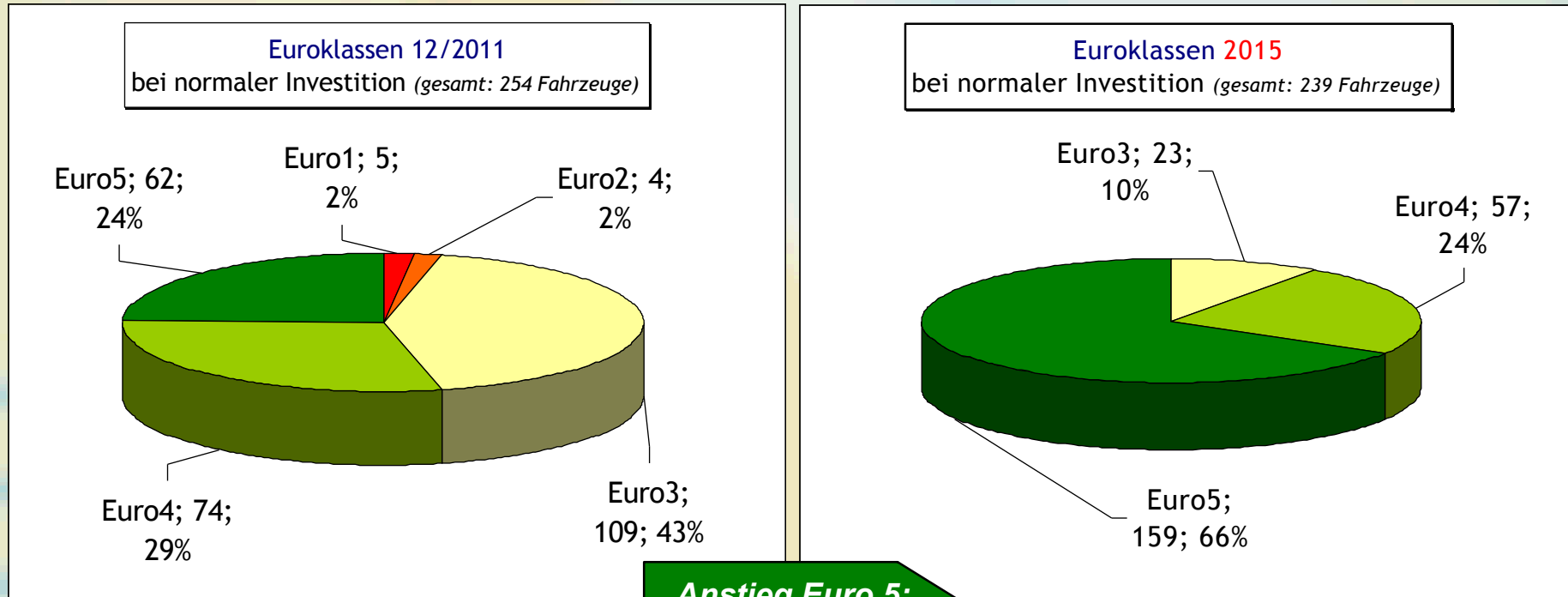
Stadt Dortmund /  
EDG

*Bis zu 25.000 Mg/a  
Bioabfälle  
MBA Gescher*

- ✓ Erfüllung vertraglicher Lieferverpflichtungen im MHKW Iserlohn
- ✓ Optimierung der Betriebstättenkonzeption (Kompostwerk Wambel, Recyclinghöfe etc.)
- ✓ Freie Kapazitäten im KW Wambel für Bioabfälle aus Nachbarkommunen (gesetzliche Behandlungspflicht ab 2015 !)

Vorteile für DO

### ■ Handlungskompetenz - Beispiel: „Fuhrparkmodernisierung“



**Anstieg Euro 5:  
24% -> 66% !**

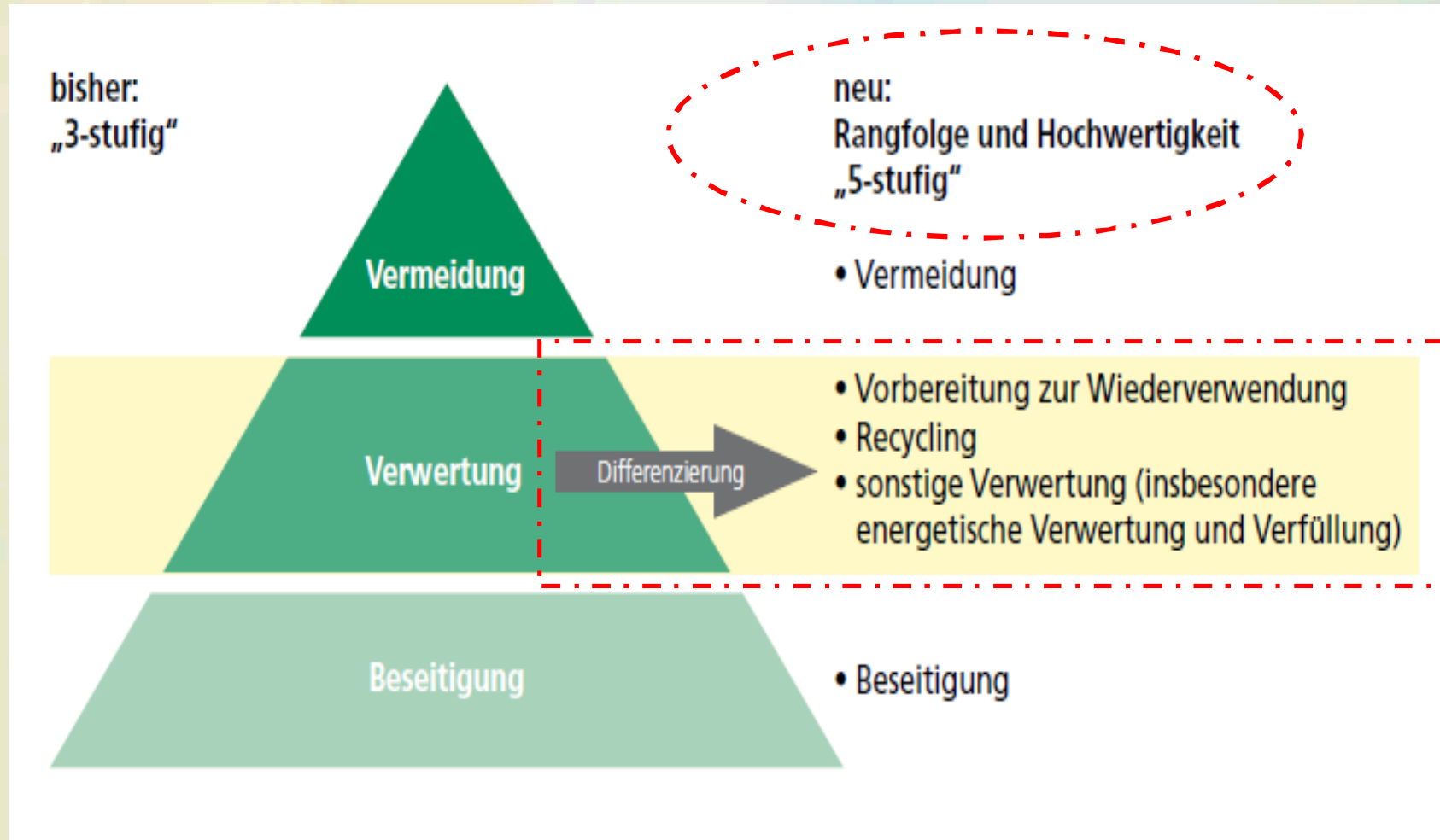
Für **2016** verbleiben noch 23 "Euro 3 Fahrzeuge", die überwiegend als Reservefahrzeuge eingesetzt werden.

- 6X Klein LKW der DODI
- 2X Müllwagen -18t.GGw Schulung Reserve
- 6X Müllwagen -26t.GGw.Reserve
- 2X Waschwagen
- 6X Groß-Kehrmaschinen
- 1X Saugspülwagen

Die Funktion des **AWK** als **Steuerungsinstrument** zum Erhalt der abfallwirtschaftlichen **Flexibilität** unterstreichen zudem verschiedene „**Öffnungsklauseln**“:

- ✓ Überprüfung der *Betriebsstättenkonzeption*
- ✓ Optimierung des *Depotcontainersystems*
- ✓ Ressourcenschonende *Laufzeitnutzung Deponie Dortmund Nord-Ost*
- ✓ *Planungsüberlegungen zu den MVA-Beteiligungen*

- Umsetzung der neuen „Abfallhierarchie“



- Umsetzung der neuen „Abfallhierarchie“

Dienstleistungsangebot / Abfallwirtschaftskonzeption der EDG zur Umsetzung der Abfallhierarchie (Beispiele)				
Abfallvermeidung	Vorbereitung zur Wiederverwendung	Recycling (Stoffliche Verwertung)	Sonstige Verwertung (energetische Verwertung*)	Beseitigung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abfallberatung</li> <li>- Servicetelefon</li> <li>- Standortservice plus</li> <li>- Infomobil</li> <li>- Aktionstage</li> <li>- Umweltpädagogik</li> <li>- Führungen, Vorträge, etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möbelbörse (Altmöbel, Elektrogeräte)</li> <li>- Alttextilien</li> <li>- Rückgewinnung Streugut (Granulat)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotonne</li> <li>- Grünabfälle</li> <li>- Blaue Tonne PPK</li> <li>- Kombinierte Wertstofftonne (LVP+SNVP)</li> <li>- Depotcontainer Glas, PPK</li> <li>- Altholzaufbereitung</li> <li>- Boden- / Baustoffaufbereitung</li> <li>- Straßenkehrtaufbereitung</li> <li>- Eigenvermarktung E-Schrott (Kooperation mit Christlichem Jugenddorf)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemischte Siedlungsabfälle</li> <li>- Sperrmüll</li> <li>- Straßenkehrtaufbereitung</li> <li>- Krankenhausabfälle</li> </ul> <p>* Erreichen der R1-Formel (Verwerterstatus in den MVAn) vorausgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inertfeld und Anorganikfeld (Deponie DO-Nordost)</li> <li>- Problemabfälle aus Haushalten (Schadstoffzwischenlager)</li> </ul>

# Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept 2011

## Handlungsfelder - Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz



### Luft

- Sammelfahrzeuge
  - Beschaffung neueste Euro-Norm
  - EU-RI 2009/33/EG
  - Nachrüstung Partikelfilter
- Abfalltransporte
  - Vermehrter Einsatz Walking-Floor (Reduktion Transporte)
- Optimierung Energieeffizienz MVAn
  - Fernwärme, Gewächshäuser, mobile Sorptionsspeicher Hamm; Verstromung Hagen
- Deponie
  - Verwertung Deponiegas
  - Flächen Photovoltaik
- Förderung Eigenkompostierung
- Verwaltung
  - Photovoltaik, Ökostrom

### Wasser

- Verbrauchsreduktion
  - Kreislaufführung Wambel
  - Zisternen in DO-Nordost und Sunderweg
- Vermeidung diffuser Grundwasser-Einleitungen
  - Flächenbefestigung und gezielte Erfassung von Wässern
  - Aufwändige Deponie-Dichtungen
  - Abscheide- und Aufbereitungssysteme für belastete Wasser
- Eigen- und Fremdkontrolle aller Einleitungen in Kanäle oder Gewässer
- Regenwasserrückgewinnung wird bei Betriebsstättenkonzeption beachtet

**Klima- und  
Ressourcenschutz  
„Entlastung der  
Umweltmedien“**

### Rohstoffe

- Wertstofftonne – differenzierte Aufbereitung
- Recyclinghöfe – sortenreine Sammlung
- Möbelbörse – Aufbereitung zur Wiederverwendung

### Boden

- Flächenversiegelungen – Abwägung Grundwasserschutz/Freiraum
- Flächenverbrauch – Genehmigungsvolumen Nordost ausschöpfen
- Kompost als Düngerersatz

- Prognosemengen 2021

Prognosemengen 2021 [Mg/a]		
AzB Organik	Hausmüll	124.800
	Sperrmüll zur Beseitigung	9.580
	Straßenkehricht zur Beseitigung	5.630
	Krankenhausspezifische Abfälle	1.690
	<b>Gesamt AzB Organik</b>	<b>141.700</b>
AzB Anorganik / Inert		185.000
AzV Anorganik / Inert		20.000
AzV priv. Haushalte	PPK	48.030
	Bioabfälle	20.270
	Grünrückstände	8.280
	Glas	8.680
	gemischte Verpackungen DOWERT	4.000
	Wertstoffkonzentrat DOWERT	7.700
	Elektrogeräte	3.500
	Sperrmüll zur Verwertung	11.580
	Sonstige Wertstoffe (ohne gem. Verp. DOWERT)	13.280
	<b>Gesamt AzV private Haushalte</b>	<b>125.320</b>
Azv Infrastrukturabfälle	Straßenkehricht zur Verwertung	13.140
Schadstoffhaltige Abfälle	Schadstoffhaltige Abfälle getrennte Sammlung	210
<b>Gesamtaufkommen 2021</b>		<b>485.370</b>

- **Strategiebausteine für die Entsorgungssicherheit**

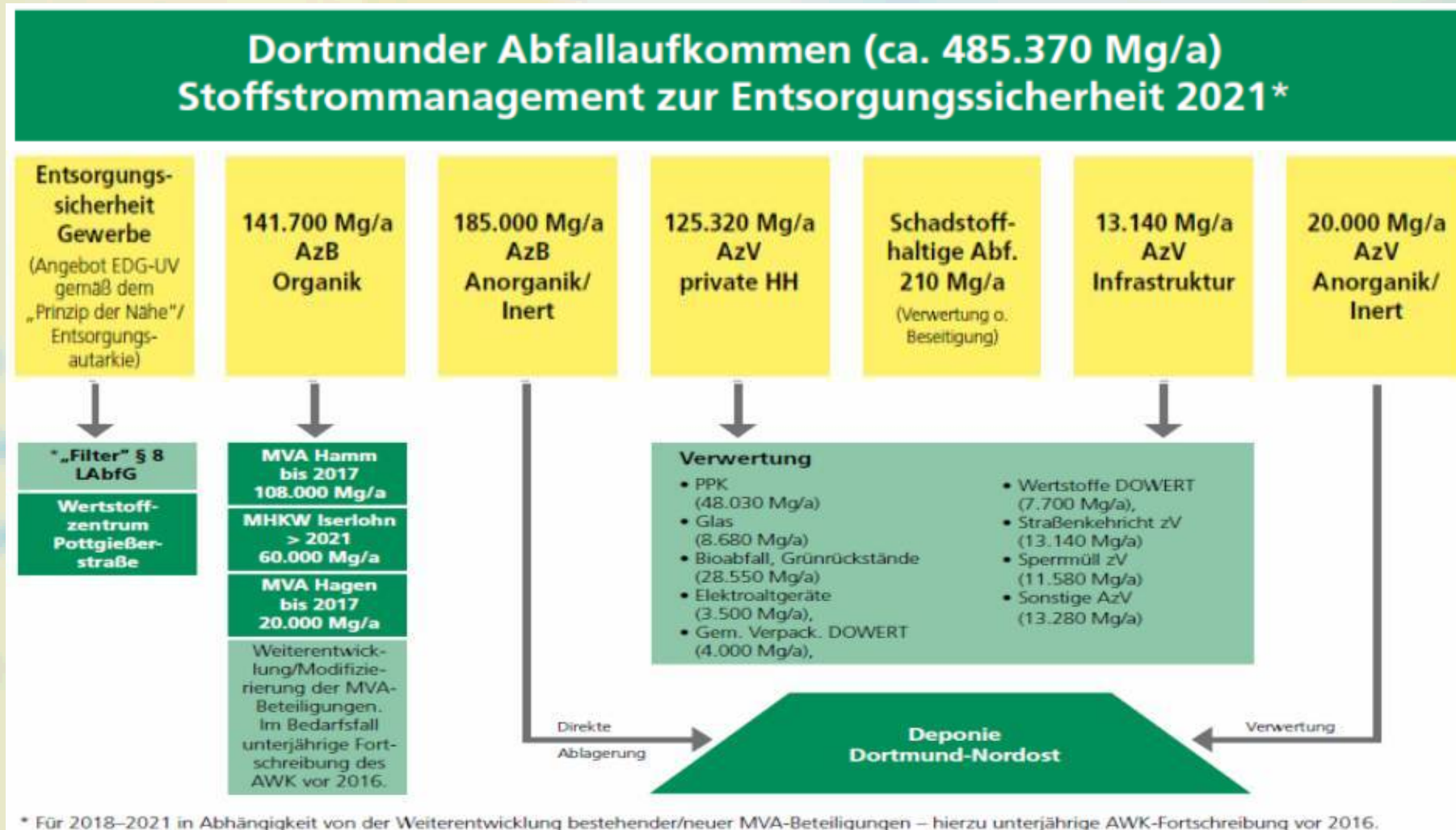
**Baustein 1: Entsorgungssicherheit AzB Organik (141.700 Mg/a)**  
**Langfristig abgeschlossene Verbrennungskontingente**

**Baustein 2: Entsorgungssicherheit Anorganik/Inert**  
**Ablagerung auf der Deponie Dortmund-Nordost DK I, II und III**

**Baustein 3: Besicherung „Anlagenrisiko“**  
**Zwischenlagerkapazität auf der Deponie Dortmund-Nordost**

**Baustein 4: Besicherung „Mengenrisiko“ Gewerbeabfälle**  
**Sortier- und Verwertungsanlage Pottgießerstraße**

### ■ Stoffstrommanagement 2021



# Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept 2011

## Mengenprognose und Entsorgungssicherheit



### Entsorgungssicherheit AzB Organik - Kontingente

#### „Thermische Behandlung“ – Kontingententwicklung 2011–2021 [Mg/a]

Laufzeit Verbrennungsverträge		Kontingententwicklung							2021
		2011	2012	...	2016	2017	ab 2018	...	
MVA Hamm	Ende 2017	108.000	108.000		108.000	108.000	0		0
MVA Hagen	Ende 2017	20.000	20.000		20.000	20.000	0		0
MHKW Iserlohn	Ende 2022	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000		60.000
<b>Gesamtkontingente</b>		<b>188.000</b>	<b>188.000</b>	<b>...</b>	<b>188.000</b>	<b>188.000</b>	<b>60.000</b>	<b>...</b>	<b>60.000</b>
Prognose 2021: Aufkommen vorzubehandelnde Abfälle zur Beseitigung Organik (Anm.: Diese Menge wird für den gesamten Prognosezeitraum als konstant angenommen)									<b>141.700</b>
Mengenaustausch interkommunale Kooperation Kreis Borken (Absteuerung vorwiegend über das MHKW Iserlohn)		0	15.000	...	15.000	15.000	15.000	...	15.000
<b>Unter-/Überdeckung der Kontingente</b>		<b>46.300</b>	<b>31.300</b>	<b>...</b>	<b>31.300</b>	<b>31.300</b>	<b>-96.700</b>	<b>...</b>	<b>-96.700</b>
Option: Kapazitäten für gewerbliche Abfallströme (Entsorgungssicherheit)									

- Entsorgungssicherheit 2012 - 2017 (AzB Organik)



- Entsorgungssicherheit 2018 - 2021 (AzB Organik)
  - Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine verbindliche Festlegung abfallwirtschaftlicher Entscheidungen zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit über Ende 2017 hinaus nicht zielführend:
    - laufendes Gesetzgebungsverfahren zur **Novelle des KrWG**
    - Aufstellung eines neuen landesweiten **AWP** mit Ankündigung **verbindlicher Anlagenzuweisungen**
    - bestehende Kontingentverträge gewährleisten **Entsorgungssicherheit** bis 2017 und somit **über** das Jahr der nächsten turnusgemäßen AWK-Fortschreibung in **2016 hinaus**

- Entsorgungssicherheit 2018-2021 (AzB Organik)
  - Die Stadt Dortmund und EDG werden die bereits mit den regionalen Partnern initiierten Planungsüberlegungen zur Weiterentwicklung der bestehenden MVA-Beteiligungen (optionale Beteiligungsmodelle) in Hamm, Hagen und Iserlohn intensiv fortführen.
  - In diesem Zusammenhang ist auch für den Zeitraum nach 2017 mit einem Fortbestand der vertraglich gesicherten Kapazitäten im MVA Hamm-Verbund - ggf. in modifizierter Form - zu rechnen.

- Mit der fristgerechten Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Stadt Dortmund dokumentiert die EDG **Handlungskompetenz** in einem abfallrechtlich und wirtschaftlich schwierigen Umfeld !
- Die bestehende **Koexistenz** von hochwertiger **stofflicher Verwertung** und effizienter **energetischer Verwertung** wird weiter optimiert !
- Die Stadt Dortmund und EDG entwickeln die Handlungsebene **Klima- und Ressourcenschutz** zum bestimmenden **Leitmotiv** für die zukünftige Gestaltung der Dortmunder Abfallwirtschaftskonzeption !

*Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit !*

